

Seiten des Stadt, welche Schauspiel-Gesellschaft 510 000 M. Strafe, für Abbruch der es von den ten Hansen bereits am stutemäßig ersammlung i städtischen Borliender; A. Petersen (ationaren); lerstigungs- n städtischen er und Ehr. E. Blünder, Vorstandes, rection des Kaiser wird

rein der echtsanwalt gen Bezirks- ritag eines Vorstand: vertreter der e, Caffirer;

gründet am Vereins- des Schlicht- tische Ent- ndung lungen ge- , bei der laucht, 211; r. 102, 111; n Weisner, amen 4 M. ie Mitglieds- kationen be dabeist, usliegenden

ständiger sten, wo ds nd: Oscar r, Caffirer; r, Weisner.

er (eingetr. Anhalt ge- der Schule bedürftiger n am ersten h durch die

1881 von die hier seit n hollstein, den König Gesellschaft, wurde, in ratte. Den hristlicher; Inventar-

derung des neinen An- schreimimen, eften. Der , sowie eine demittelster zu lassen. n, jüngere Erwachene 50 J; für iche Beitrag r. Sturm, Wilsnufen, rn, 1. Bor- l. Schrader, nwart; W. te: Harder,

Neuburg 23. Übungsabende: Montag und Mittwoch, Abends 7 1/2-8 1/2 Uhr, in der Stadt. Badeanstalt, Bürgerst. 108. Mitglieder haben an Übungs- abenden Preisermäßigung.

Spar- und Bauverein Altonaer, eingetragene Genossenschaft mit be- schränkter Haftung. Gegründet im Jahre 1892 zur Verbesserung der Arbeiter-Wohnungsverhältnisse. Zu diesem Zwecke betreibt der Verein den Bau, Erwerb und die Verwaltung von Wohnhäusern, deren billige Ver- mietung an Genossen, sowie die Annahme und Verwaltung von Spar- einlagen von Genossen und Nicht-Mitgliedern. — Aufnahmefähig sind alle großjährigen Personen, die im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind, Corporationen, Handelsgesellschaften u. s. w. Der Geschäftsanteil ist auf 300 M., die Haftpflicht auf den gleichen Betrag festgesetzt. Jeder Genosse kann Geschäftsanteile bis zum Betrage von 1500 M. erwerben und außerdem Spargelder bis zum Betrage von 5000 M. einlegen. — Bei der Aufnahme ist ein Eintrittsgeld von 1 M. zu entrichten. — Der Geschäftsanteil kann jederzeit voll bezahlt oder größere Anzahlungen darauf geleistet werden; es müssen aber bis zur Vollzahlung eines Geschäftsanteiles pflichtmäßig wöchentlich mindestens 30 J. darauf abbezahlt werden.

Wahlungen zum Eintritt in die Genossenschaft und Einzahlungen werden entgegengenommen: am Vereinsbureau, Steinstr. 92, Dienstags und Sonnabends sowie am 1. jeden Monats, Abends zwischen 6 1/2 und 8 1/2 Uhr, ferner an folgenden Bankstellen:

bei Herrn H. C. Rath, Arnoldst. 56,
" Ferd. Thormählen, Barmserk. 43,
" J. P. Pedersen, Barmserk. 15.

Voll-Zahlungen von Geschäftsanteilen können auch an den Cassenführer, Herrn Ferd. Baur, Palmstraße 53, geleistet werden.

Die Geseftschaft führt ein Vorstand von 5 Personen, die Controle ein Aufsichtsrath von 24 Personen. Die Genossenschaft besitzt an der Steinstraße ein Haus, enthaltend das Vereinsbureau und 6 Wohnungen, an der Stern- und Zeisestraße 9 Häuser mit 72 Wohnungen, an der Schul- und Barmserk- straße (Ottensen) 23 Häuser mit 236 Wohnungen, an der Zahn-, Geitel- und Herderstraße 23 Häuser mit 214 Wohnungen; im Ganzen 56 Häuser mit 527 Wohnungen und 6 Läden. Der Verein wird auf seinem Banterrain an der Chumnitz, Gerdt- und Claudiusst. im Jahre 1903 105 neue Wohnungen für seine Geseftschaften fertigstellen. Jahresmieten von 185 M. aufwärts. Der Verein hat seit seinem Bestehen 4 pSt. Dividenden auf die Geschäftsanteile verteilt und die Spareinlagen eben als mit 4 pSt. verzinst. Die Zahl der Genossen beträgt gegenwärtig ca. 3500. — Vorstand: J. H. Adolph, Barmserk.; M. Gerner, Schriftführer; Ferd. Baur, Caffirer; G. Wilmann, B. Wilsnufen. Aufsichtsrath: Oberlehrer H. Kippel, Barmserk.; P. Hiltmann, stellvertretender Vorsitzender; Rechtsanwalt R. Lütens, Schriftführer, und A. Thonert, stellvertretender Schriftführer.

Spargesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist: ihren Mitgliedern Gelegenheit zu geben, durch Geldbeiträge, welche jedoch nicht unter 50 J. wöchentlich sein dürfen, den Winterbedarf an Steinkohlen, Torf und Kartoffeln gut und billig zu erhalten. — Vorstand: G. H. A. Schröder, 1. Vorsitzender; G. Spletz, 2. Vorsitzender; G. Boß, Schriftführer; G. Lindloff, Controleur; P. Tenzer, Caffirer. Geschäftsstelle: Bürgerstraße 3; Bote: F. Hermann, Schauenburgerst. 13, P.

Spar- und Sparkassant } siehe Bank-Institute.

Spar- und Creditbank }

Staatsbahnbeamten-Verein siehe Verein

Stellenvermittler und Gefindevermietter, Verein Altonaer. Der- selbe bezweckt die gemeinnützigen und besonderen Interessen der Mitglieder unter einander wie auch dem Publikum und den Behörden gegenüber zu wa- ren und zu fördern und das Gewerbe nach besten Grundätzen zu be- treiben. Vorstand: R. Mariens, gr. Prinzenst. 9, 1. Vorsitzender; W. Mees, gr. Bergst. 230a, 2. Vorsitzender; Frau M. Dahlgrün, Breitest. 70, Caffirerin.

Stenographen-Vereine.

Stenographische Gesellschaft „Gabelsberger“ von 1893, Altonaer. Veranstaltung von regelmäßigen Unterrichtscursen und wöchentlichen Übungen für Vereins-Mitglieder, jeden Freitag, Abends 9 Uhr, im Vereinslocal „Altonaer Hof“, Königl. 211. Vorstand: G. Stahl, Hamburg-St. Pauli, Sternst. 79, 1. Vorsitzender; J. Müller, Holstenst. 190, 1. Schriftführer; G. Runge, Rainweg 26, Rechnungsführer; P. Meier, gr. Gärtnerst. 113, Bücherwart. Zuschriften zu richten an den Vorsitzenden zu richten. Mit Genehmi- gung der Schulbehörde erteilt der Verein den Schülern hiesiger Schulen unentgeltlichen Unterricht in der Gabelsberger'schen Stenographie.

Stenographen-Verein „Gabelsberger“ zu Ottenen. Gegründet am 16. December 1897. Übungsabende wöchentlich Mittwochs, Abends 9 Uhr, Kronprinzenst. 2. Vorstand: W. Bornemann, Rolandst. 39, 1. Vorsitzender; R. Warthardt, Langensfelderst. 30, 1. Schriftführer; J. Wilsch, Marktst. 3, 1. Caffirer; W. Wagerleisch, Am Fische 33, 1. Bibliothekar.

Gesellschaft zur Förderung der deutschen Redeseigenkunft, (System Gabelsberger), gegründet 12. April 1901. Beitrag jährlich 6 M., die Mit- glieder erhalten auf Kosten der Gesellschaft eine gute Tageszeitung geliefert. Eine reichhaltige Bibliothek sorgt für weitere wissenschaftliche Ausbildung. — Vorstand: Otto Görner, Altona-Fahrenfeld, Theodorst. 33, Vorsitzender; Johs. Möller, Hamburg-Gimsbüttel, Mägdenlampst. 31, Schriftführer; Peter Meyn, Altona, gr. Mühlenst. 66, Rechnungsführer und Bücher- wart. — Die Zusammenkünfte, deren Besuch Freunden und Inter- essenten der Sache jederzeit gern gestattet ist, finden jeden Freitag, Abends von 9-10 1/2 Uhr, im Rathhausgasthof, Altona, Königl. 289-291, statt. Besuche um Aufnahme sind an den Vorsitzenden zu richten.

Stenographen-Verein „Tironia“ zu Altona von 1894. (System Gabelsberger.) Übungsabende jeden Mittwoch, Abends 9 1/2 Uhr, im Vere- inslocal, Restaurant J. Sturm, gr. Bergst. 205. Vorstand: Albert Mahlow, H. Fische 40, 1. Vorsitzender; Heinrich Köster, 2. Vorsitzender; Richd. Schuehagen, Blumenstraße 82, 1. 1. Schriftführer; Ludw. Schlüter, 1. Caffirer; P. Meyn, 2. Caffirer; Theodor Kästing, Bibliothekar; Robert Bode, Weisner. — Besuche um Aufnahme in den Verein sind an ein Vorstandsmittglied zu richten; Besuche betreffend Theilnahme an Unterrichts- cursen, welche allmonatlich eröffnet werden und wofür das Honorar M. 7.50 incl. Lehrmittel beträgt, an den 1. Schriftführer.

Stenographischer Verein zu Altona, gegründet am 25. Septbr. 1876, (Einigungssystem Stolze-Schrey). Vorstand: G. Wiende, 1. Vorsitzender, Hamburg-Gimsbüttel, Hühnenweg 28; Fr. W. Wiende, 2. Vorsitzender und Leiterin der Damen-Abtheilung (siehe nachstehend), Gimsbütteler Chaussee 118; Fr. H. Weiphal, Schriftführerin, Allee 25, und J. Wiende, Rechnungsführer, Lehrer der Stenographie, Hamburg, Gims- bütteler Chaussee 118. Besuche um Aufnahme als Mitglied sind in stenographischer Schrift an ein Vorstandsmittglied einzureichen. Eintrittsgeld 1 M. Der vierteljährliche Beitrag für Mitglieder über 17 Jahre ist 1 M. 50 J. und für jüngere und auswärtige Mitglieder 1 M. pränumerando, für sämtliche Mit- glieder nach zweijähriger Vereinsangehörigkeit jährlich 3 M. pränumerando. Versammlungen des Vereins jeden Dienstag Abends von 7 1/2 bis 10 Uhr im Konferenzzimmer der 12. Mädchen-Volkschule, Schauenburgerst. 68, 1. Nichtferner der Stenographie werden unter Verpflichtung zur Zahlung eines jähr- lichen freiwilligen Beitrages als fördernde Mitglieder aufgenommen.

Stenographischer Damen-Verein, gegründet am 20. Mai 1891, seit 1897 Abtheilung des Stenographischen Vereins zu Altona, hält seine Übungs- versammlungen jeden Dienstag Abends von 7 1/2 bis 10 Uhr im Konferenz- zimmer der 12. Mädchen-Volkschule, Schauenburgerst. 68, 1., unter Leitung der 2. Vorsitzenden, Fräulein W. Wiende, ab. Das Eintrittsgeld beträgt 1 M., der vierteljährliche Beitrag bis zum vollendeten 17. Lebensjahr 1 M., für ältere Mitglieder 1 M. 50 J.

Verein für Stenographie „Stolze-Schrey“ zu Altona. Übungs- abende jeden Sonnabend 9 1/2-10 1/2 Uhr Abends im Vereinslocal „Altonaer Hof“, Königl. 211. Unterrichtscurse für Anfänger dabeist. Anmeldungen zu denselben sowie zur Aufnahme als Mitglied sind zu richten an den Vor- stand: Ed. Strigowski, Holstenstraße 7, 1. Vorsitzender; Albert Korthals, Arnoldst. 48, 11. 2. Vorsitzender; Johs. Boß, gr. Johannisst. 6, Caffirer; Wlth. Meyer, Barmserk. 56, 11. Schriftführer; Richd. Baumann, Kohnst- straße 16, Bücherwart.

Altonaer Stenographen-Verein „Stolze-Schrey“. Übungsabend jeden Donnerstag von 9-11 Uhr im Vereinslocal „Altonaer Hof“, Königl. 211. Besuche um Aufnahme sind in stenographischer Schrift zu richten an den Vorstand: Ernst Will, Blumenstr. 147, Vorsitzender; Robert Will, Blumenst. 147, Schriftführer; Max S. Odellst. 6, Caffir. 142, Caffirer. Beitrag für ordentliche Mitglieder 75 J. monatlich.

National-Stenographen-Verein in Altona (System v. Rumowski). Jeden Dienstag, Abends 9 Uhr, Übungsabend im Vereinslocal „Altonaer Hof“, Königl. 211. Dabeist auch Unterrichtscurse für Anfänger. Anmel- dungen zur Theilnahme an denselben, sowie zur Aufnahme als Mitglied nimmt der Vorstand entgegen: A. Dührkoop, Holstenst. 155, 1. Vor- sitzender; G. Boß, Hamburg, Herengraben 30, 2. Vorsitzender; Martin Meyner, gr. Gärtnerst. 71, 1. 1. Schriftführer; G. Meier, Ham- burg, Pferdemarkt 34, Caffirer; Georg Wiß, Hamburg, Curiausleiter. Honorar einschließlich Lehrmittel 3 M., Eintrittsgeld für Vereinsmitglieder 1 M., monatlicher Beitrag 60 J., wofür der „Nationalsteno-graph“, das amtliche Organ des Bundes, nebst d. n. „Stenographischen Blättern“ ge- liest wird.

Stenographen-Verein von 1894, Altona. Übungsabende im Restaurant „Zur Berghalle“, gr. Bergst. 81, jeden Mittwoch von 9 Uhr Abends an. Unterrichtscurse werden nach Bedarf eröffnet, und beträgt das Honorar incl. Lehrmittel 5 M. Vorstand: J. Siebühnel, Lohmühlen- straße 6, 111., 1. Vorsitzender; W. Schacht, Schauenburgerst. 113, 1., 2. Vorsitzender; H. Langbein, Hamburg 19, Weidenst. 33, 11., Schriftführer; H. Ruß, Juliusst. 33, 1., Caffirer; W. Siebühnel, Lohmühlenst. 60, 111., Archivar. Monatlicher Beitrag 50 J. Eintrittsgeld werden jederzeit von den Vorstandsmittgliedern, sowie während der Übungsabende im Vereinslocal entgegengenommen.

Taufstumpen-Verein für Altona und Umgegend (Zweigverein des Provinzial-Taufstumpenvereins, eingetr. Verein, in Schleswig). Gegründet am 16. September 1883. Zweck des Vereins ist die Förderung seiner ordentlichen (taufstumpen) Mitglieder in sittlich-religiöser, geistiger und materieller Beziehung. Der Verein besteht aus ordentlichen Mitgliedern, unterstützenden Mitgliedern und Ehrenmitgliedern. Ordentliche Mitglieder können nur die unbefähigten, in Schleswig-Holstein und Lauenburg geborenen oder erzogenen erwachsenen Taufstumpen, sowie die ehemaligen Schüler der Schleswiger Taufstumpen-Anstalten werden, auch wenn sie nicht mehr in der Provinz, jedoch noch innerhalb Deutschlands anässig sind. Die ordentlichen Mitglieder haben jährlich 1 M. Beitrag zu zahlen. Unterstützenden Mitglied (Wohlfahrter) wird jede Person, welche einen jährlichen Beitrag von mindestens 30 J. zahlt und sich dafür eine Mitgliedskarte aushändigen läßt. Vorstand: Hauptpastor Traugott Schmidt in Altona, Ehrenmitglied des Vorstandes; G. Claudius, 1. Vorsitzender, Carl-Theodorst. 12, 1.; G. Ernberger, 2. Vorsitzender; Fr. Käder, Schriftführer; Ed. Kaabe, Caffirer, und 5 Weisner. Versammlung am dritten Sonntag jeden Monats (auschl. August und December), 5 Uhr Abends, Holstenst. 21.